

Anlage 1

zur Niederschrift über das Ergebnis der örtlichen Prüfung der Jahresrechnung 2015

a) der Stadt Lauf a.d. Pegnitz

b) der Glockengießer-Spitalstiftung St. Leonhard (übrige Stiftung) und

c) der J.F. Barth'schen Stiftung

Prüfungszeitraum:

11. April 2016 – 15. April 2016 und

17. Oktober 2016 – 28. Oktober 2016

Belegprüfung:

Es wurde eine stichprobenartige Überprüfung der Belege durchgeführt. Dabei wurden geringfügige Beanstandungen festgestellt, die während der Prüfungszeit geklärt werden konnten.

Bei Empfängen und Abschlußfeiern muss zwingend eine Betragsobergrenze durch den zuständigen Ausschuss festgelegt werden. Veranstaltungen des Stadtrates (z. B. Weihnachtsessen) in städtischen Räumlichkeiten sind nach unseren Prüfungen zu kostspielig. Wir bitten um Prüfung.

Aus Kostengründen sollten überflüssige Gastgeschenke unterlassen werden.

Finanzverwaltung - Außenstände

Vom RPrA wurden die Kasseneinnahmenreste (Sachbuch und Personenkonten) zum Stichtag 31.12.2015 abgerufen. Sie betrugen 3.291.272,72 €.

Nicht einziehbare Forderungen werden aufrechterhalten und unter Wahrung der Fristen rechtzeitig mit einem neuen Titel versehen.

Noch ausstehende Forderungen wurden bzw. werden nach Fristablauf im Mahnverfahren angemahnt. Der derzeitige Stand der Außenstände liegt bei 3.147.489,34 Euro.

Fundamt

Bei der Überprüfung des Fundamtes wurde festgestellt, dass die Fundgegenstände ordentlich aufgelistet und aufbewahrt werden.

Stadtkasse

Bei der spontanen Überprüfung der Stadtkasse konnten keine Beanstandungen festgestellt werden.

Reinigungspersonal

Beim Reinigungspersonal war eine deutliche Überschreitung der Haushaltsmittel festzustellen. Nach Rücksprache mit dem zuständigen Fachbereich handelt es sich bei den Überschreitungen überwiegend um Krankheitsvertretungen durch Fremdfirmen.

Städtische Werke Lauf

Auf Seite 31 (TZ 15) Bericht des überörtlichen Rechnungsprüfungsausschuss zu den Jahren 2010 – 2013 soll darauf hingewirkt werden, dass in dem Gesellschaftsvertrag die in Par. 54 HgrG vorgesehenen Rechte eingeräumt werden. Da unter TZ 18 eine eigene Meinungsbildung des Stadtrates zur Gewinnausschüttung der StwL gefordert wird, bittet der örtliche Rechnungsprüfungsausschuss um eine zeitnahe Umsetzung bei der Anpassung des Gesellschaftervertrages.

Städtische Musikschule Lauf

Bei der Überprüfung der städtischen Musikschule Lauf erklärte uns der Leiter, Herr Graßl, dass der höhere Zuschussbedarf auf ein zusätzliches Leistungsangebot zurückzuführen ist.

Mögliche Punkte dafür: Musikalische Früherziehung in den Kindergärten und
Instrumentenkarussell in den Schulen

Es sollte überprüft werden, ob diese zusätzlichen Angebote den zuständigen Haushaltsstellen der jeweiligen Einrichtung zugeordnet werden sollten.

Der Bürgermeister wird beauftragt, sich mit seinen Bürgermeisterkollegen über einen Gastschulbeitrag zu verständigen.

Feuerwehr

Bei einem Gespräch mit dem 1. Kommandanten, Oliver Heinecke, der Stützpunktfeuerwehr Lauf mussten wir feststellen, dass die Löschwasserversorgung in einigen Teilen des Stadtgebietes Lauf nicht ausreichend gewährleistet ist.

Unserer Meinung nach sollte dies umgehend überprüft und behoben werden, um den Brandschutz gewährleisten zu können. Ferner weisen wir darauf hin, dass der Ölabscheider auf dem Grundstück der Feuerwehr Lauf seit Jahren nicht ordnungsgemäß funktioniert.

Der Feuerwehrbedarfsplan sollte schnellstens umgesetzt werden.

Positiv festgestellt wurde unsererseits, dass die Dokumentation und die Verwaltung der Registratur durch die zusätzlich eingestellte Teilzeitkraft hervorragend umgesetzt wird.

Dem 1. Kommandanten und allen Feuerwehrleuten ist ein hohes Lob auszusprechen.

Industriemuseum, Bücherei und Stadtarchiv

Nach einem längeren Gespräch mit den Einrichtungsleiterinnen der oben genannten städtischen Einrichtungen (Frau Dr. Schönwald fehlte krankheitsbedingt), kommen wir zu folgendem Ergebnis:

Die Verwaltung möge prüfen, ob für alle drei Einrichtungen eine Kostenstelle eingerichtet werden kann.

Wie uns die anwesenden Einrichtungsleiterinnen glaubhaft versicherten – Frau Dr. Schönwald steht hinter diesem Vorschlag –, ist es durch intensive Anstrengungen möglich, auf lange Sicht Einsparpotentiale zu generieren.

Für die geplanten Literaturtage im Jahr 2017 sollten wir – unserer Meinung nach – im Haushalt 2017 als Obergrenze 25.000 Euro einstellen um die Qualität und Planung zu sichern.

Bauamt

Der Rechnungsprüfungsausschuss regt an, eine zusätzliche Stelle im Bauamt, die durch einen eigenen Planer besetzt wird, zu schaffen.

Aktuell werden bei der Durchführung von Baumaßnahmen fast ausschließlich externe Planer mit Architektenleistungen beauftragt. Dies trifft sowohl auf größere als auch auf eine Vielzahl kleinerer Maßnahmen zu. Es sollte geprüft werden, inwieweit die Planungen – gerade für kleinere Maßnahmen – mit eigenem Personal günstiger und schneller ausgeführt werden könnte.

Die Verwaltung sollte die Vor- und Nachteile in Anbetracht der anstehenden Baumaßnahmen der nächsten Jahre gegenüberstellen.

Vorstellbar sind auch befristete Arbeitsverhältnisse in Teilzeit.

Freiwillig Mitgliedsbeiträge

Dem Rechnungsprüfungsausschuss wurde eine Liste der freiwilligen Mitgliedsbeiträge der Stadt Lauf vorgelegt, die – in Zusammenarbeit mit Frau Bartel von der Stadtkämmerei – überarbeitet wurde.

Einsparmaßnahmen wurden gefunden, die Frau Bartel dem zuständigen Gremium zur Entscheidung vorlegen wird.

Schlussbemerkung

Die Zusammenarbeit zwischen Rechnungsprüfung und den Mitarbeitern der Stadtverwaltung sowie sämtlicher Einrichtungen war aufgeschlossen und konstruktiv. Es wurden alle von uns geforderten Unterlagen bereitgestellt und alle Nachfragen sofort und zufriedenstellend beantwortet.

Wir regen nochmals an, das Abschlußessen (Weihnachtsessen) des Stadtrates aus Kostengründen nicht in städtischen Einrichtungen abzuhalten.

Es wurde festgestellt, dass bei Personalangelegenheiten der Personalrat bisher nicht rechtzeitig eingebunden wurde. Dies muss unbedingt abgestellt werden.

Es wurde außerdem festgestellt, dass bei Druckaufträgen (z.B. Einladungskarten usw.) immer die Firma Bisping & Bisping den Auftrag erhält. Es sollte in Zukunft darauf geachtet werden, dass auch hier Ausschreibungen stattfinden.

Der Rechnungsprüfungsausschuss wünscht, den Abschlußbericht spätestens bis Ende Mai 2017 dem Stadtrat zur Kenntnisnahme vorzulegen.

Die Mitglieder des RPrA bedanken sich bei der Verwaltung sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadt Lauf und allen dazugehörenden Einrichtungen für die gute und offene Zusammenarbeit während der Prüfungszeiträume.

Lauf, den 28. Oktober 2016



(Ruth Höpfel)



(Adolf Pohl)



(Nikos Sopolidis)



(Hans Kern)

Anlage 2

Prüfungsbericht für das Geschäftsjahr 2015 des Hermann-Keßler-Stiftes in Lauf.

Der Rechnungsprüfungsbericht 2015 lag zu Beginn unserer Prüfung vor.

Die Belegung des Hauses ist – laut Herrn Strauß – derzeit in Ordnung.

Bei der spontanen Prüfung der Verwaltungs- und Barkasse konnten keine Unregelmäßigkeiten festgestellt werden.

Die Liquidität des Pflegeheimes ist in keinster Weise gegeben. Ohne die Kassenkredite der Stadt Lauf müsste das Haus geschlossen werden. Bei den Gesprächen ist kein Lösungsansatz in Sicht.

Das Defizit des Hauses wurde erheblich – gegenüber dem Vorjahr – verringert.